

Es, es, es und es

(C)/G7/C



1. Es, es, es u-nd es, es ist ein har-ter Schluss,
2. Er, er, er u-nd er, Herr Meis-ter, leb' er wohl!
3. Sie, sie, sie u-nd sie, Frau Meis-t'rin, leb' sie wohl!
4. Ihr, ihr, ihr u-nd ihr, ihr Jung-fern, le - bet wohl!
5. Ihr, ihr, ihr u-nd ihr, ihr Brü-der, le - bet wohl!



1. weil, weil, weil u-nd weil, weil ich aus Frank-furt muss,
2. Er, er, er u-nd er, Herr Meis-ter, leb' er wohl!
3. Sie, sie, sie u-nd sie, Frau Meis-t'rin, leb' sie wohl!
4. Ihr, ihr, ihr u-nd ihr, ihr Jung-fern, le - bet wohl!
5. Ihr, ihr, ihr u-nd ihr, ihr Brü-der, le - bet wohl!



1. dru-m schlag' ich Frank-fu - rt aus dem Sinn
2. I - ch sag's ihm grad frei__ ins Ge-sicht,
3. I - ch sag's ihr grad frei__ ins Ge-sicht,
4. I - ch wünsch' euch all'n zu gu - ter Letzt
5. Ha-b' ich euch was zu - leid ge - tan,



1. u - nd wen - de mich, Go - tt weiß__ wo - - hin.
2. sei-ne Ar - beit, die ge - - fällt__ mir__ nicht.
3. ih - r Speck und Kraut, das__ schmeckt__ mir__ nicht.
4. ei-nen an - dern, der mein'__ Stell'__ er - - setzt.
5. so__ bitt' ich um Ver - - zeih - - ung__ an.



- 1.-5. Ich will mein Glück pro - bier - - en, mar - schie-ren.

Es, es, es und es

Melodie: in einer etwas anderen Version erstmals belegt in Erk/Irmer, Die deutschen Volkslieder mit ihren Singweisen, Berlin 1838

Text: ab 1800 in Flugschriften belegt

1. Es, es, es und es, es ist ein harter Schluss,
weil, weil, weil und weil, weil ich aus Frankfurt muss,
drum schlag' ich Frankfurt aus dem Sinn
und wende mich, Gott weiß, wohin.
Ich will mein Glück probieren, marschieren.
2. |: Er, er, er und er, Herr Meister, leb' er wohl! :|
Ich sag's ihm grad frei ins Gesicht,
seine Arbeit, die gefällt mir nicht.
Ich will mein Glück probieren, marschieren.
3. |: Sie, sie, sie und sie, Frau Meist'rin, leb' sie wohl! :|
Ich sag's ihr grad frei ins Gesicht,
ihr Speck und Kraut, das schmeckt mir nicht.
Ich will mein Glück probieren, marschieren.
4. |: Ihr, ihr, ihr und ihr, ihr Jungfern, lebet wohl! :|
Ich wünsch' euch all'n zu guter Letzt
einen andern, der mein' Stell' ersetzt.
Ich will mein Glück probieren, marschieren.
5. |: Ihr, ihr, ihr und ihr, ihr Brüder, lebet wohl! :|
Hab' ich euch was zuleid getan,
so bitt' ich um Verzeihung an.
Ich will mein Glück probieren, marschieren.

